

ELLIOT DER DRACHE



Bewertung der Jugend Filmjury:

ELLIOT DER DRACHE ist ein wahrhaft unterhaltsamer Abenteuerfilm über das Geschichtenerzählen. Als der fünfjährige Pete seine Eltern verliert und in den Wald verschlagen wird, scheint sein Schicksal besiegelt. Doch Elliot, ein Drache, findet ihn. Zusammen leben sie elternlos, glücklich und wild. Bald entdeckt er die Försterin Grace, die, wie er, den Wald liebt. Doch Pete kennenzulernen, bedeutet Elliot kennenzulernen... Pete verliert seine Familie und gewinnt ein neues Zuhause und einen neuen besten Freund. Es ist spannend mitzuerleben, wie Pete sich für sein zweites Zuhause im Wald und für seinen Beschützer einsetzt. Auch wird fantasievoll dargestellt, wie Magie die Sicht auf die Welt verändern kann. Es werden auch aktuelle Themen angesprochen, wie die blinde Abholzung des Waldes. Und die Bilder aus einem Bilderbuch - Petes einzig bleibende Erinnerung an seine Eltern - werden im Film zur Realität. Das Buch ist gleichzeitig die Geschichte von Pete: ein Abenteuer. Es ist interessant, dass wir uns an andere Filme erinnert fühlen, wie TARZAN, DAS DSCHUNGBUCH und DER HERR DER RINGE. Die Musik passt sich der Stimmung an, so wie Elliot, der Drache sich der Umgebung anpassen kann. Der Drache kommuniziert nicht mit menschlicher Sprache, sondern mit Körpersprache, die sehr gut animiert ist. Wir empfehlen den Familien- und Fantasyfilm ELLIOT DER DRACHE ab 9 Jahren, weil er bestimmte Szenen enthält, die für jüngere Kinder zu traurig und zu spannend sind.



USA 2016

Regie: David Lowery
Darsteller: Bryce Dallas Howard,
Robert Redford,
Oakes Fegley u.a.

FSK: 6

JFJ: ab 9 Jahren

Wertung in Sternen:

unterhaltsam:	★ ★ ★ ★
musikalisch:	★ ★ ★ ★
traurig:	★ ★ ★ ★
fantasievoll:	★ ★ ★ ★
spannend:	★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.